

Koleopterologische Rundschau, Band 53 (1977)

EINE NEUE CARABUS-ART
DES SUBGENUS IMAIBIUS AUS KASCHMIR (CARABIDAE, COL.)

von R.KENYERY, Wien

Manuskript eingelangt am 14.12.1976

Im Juli 1976 sammelten meine Frau und ich zum dritten Mal in Kaschmir. Als Standort diente die Hauptstadt Srinagar. Von dort aus wurde an sechs Plätzen (Abb.1) gesammelt, die mindestens dreimal besucht wurden. Zum Carabenfang wurden ca. 600 Plastikbecher gesetzt. Als Köder diente Cherry-Likör oder Zwetschkenmus.

Auf 4 Plätzen konnten Caraben nachgewiesen werden; diese Plätze liegen alle über 2000 m. An zwei Fundorten, die in ca. 1700 m liegen, waren keine Caraben festzustellen.

Fundorte und Sammelergebnisse:

1. Yumarg, 2100-2200 m; großer Nadelwald und fast kein Unterholz, 150 Becher wurden gesetzt.
C. (Imaibius) barysomens barysomens BATES in Anzahl
C. (Imaibius) kenyeryae n.sp. ca. 300 Exemplare
2. Gulmarg, 2400 - 2500 m; großer Nadelwald mit dichtem Unterholz, 200 Becher wurden gesetzt.
C. (Imaibius) barysomens barysomens BATES in Anzahl.
C. (Imaibius) dardiellus dardiellus BATES in Anzahl.
3. Chandigam, 1700; schütterer Nadelwald, 50 Becher wurden gesetzt.
Calosoma maderae nivale BREUNING in großer Anzahl.
4. Naranag, 1700 m; schütterer Nadelwald. 50 Becher wurden gesetzt. Es konnten nur einige Tenebrioniden erbeutet werden.
5. 10 km westlich von Sunmarg, 2200 m; Nadelwald mit dichtem Unterholz, 50 Becher wurden gesetzt.
C. (Imaibius) barysomens barysomens BATES in kleiner Anzahl. Diese Exemplare sind kleiner als die Exemplare der anderen von uns festgestellten Populationen.

6. Ahrabal, 2200 m; großer alter Nadelwald mit dichtem Unterholz, 60 Becher wurden gesetzt.

C. (Imaibius) barysomens barysomens BATES in kleiner Anzahl.

C. (Imaibius) caschmirensis caschmirensis REDTENBACHER in kleiner Anzahl. Dieser neue Fundort verbindet die Fundorte Murree (Pakistan) mit Simla (Himachal Pradesh).

C. (Imaibius) kenyeryae n.sp. in kleiner Anzahl.

Bei der Untersuchung der kleinen *Imaibius* von Yusmarg und Ahrabal konnte ich feststellen, daß dort neben *C. (Imaibius) barysomens barysomens* BATES noch eine zweite *Imaibius*-Form vorkommt, die sich im Habitus und auch in der Bildung des Penis deutlich unterscheidet. Ein Vergleich mit Exemplaren des *C. (Imaibius) dardiellus* ssp. *subpunctatus* ROESCHKE* aus Kaschmir (Jelam-Valley) ergab gegenüber dieser Form deutliche Unterschiede.

Zu Ehren meiner Frau, die mir beim Aufsammeln sehr geholfen hat, will ich diese Art *C. (Imaibius) kenyeryae* n.sp. benennen.

Carabus (Imaibius) kenyeryae n.sp. (Abb.2)

Größe: Männchen 23 mm - 25 mm lang, 8 mm - 9 mm breit; Weibchen: 24 mm - 27 mm lang, 8,5 - 10 mm breit. Größer als *C. (Imaibius) dardiellus dardiellus* BATES (Abb.3). Gestalt wuchtiger, breiter. Oberseite glatt, Halsschild quereckig, 1,5 mal so breit als lang. Die Seiten in der Mitte mäßig gerundet. Die Hinterwinkel kurz und nicht sehr spitz. Flügeldecken oval, mäßig gewölbt, an der Spitze leicht ausgeschnitten. Alle Intervalle nur sehr schwach, als unterbrochene Rippen ausgebildet. Die Primärintervalle durch ziemlich große Grübchen unterbrochen, häufig die ersten zwei Grübchen der ersten Primärintervalle kranial fehlend. Nach dem dritten Primärintervall alle Intervalle in Körnchen aufgelöst. Beine auffallend kurz. Tiere tiefschwarz, glänzend.

Penis der neuen *Imaibius*-Art ziemlich einfach gestaltet (Abb. 4), schlank, nicht gefurcht wie bei *dardiellus dardiellus* (Abb.5) und *dardiellus subpunctulus* (Abb.6). Penisspitze regelmäßig verrundet und nicht abgestutzt wie bei *dardiellus dardiellus*.

Holotypus: Männchen, 25 mm lang, 9 mm breit, Kaschmir, Yusmarg, 2200 m, 5.7. - 30.7.1976, in coll. Kenyery.

Paratypen: ca. 300 Exemplare vom gleichen Fundort in coll. Kenyery.

Anschrift des Verfassers: Rudolf Kenyery, Pfeilgasse 48/7, 1080 Wien.

*Da ich von *C. (Imaibius) dardiellus* ssp. *subpunctulus* ROESCHKE nur zwei Exemplare (mit ungenauem Fundort) zur Verfügung habe, wird es weiteren Untersuchungen vorbehalten sein, ob es sich bei dieser dzt. als Subspezies angesehenen Form um eine eigene Art handelt.

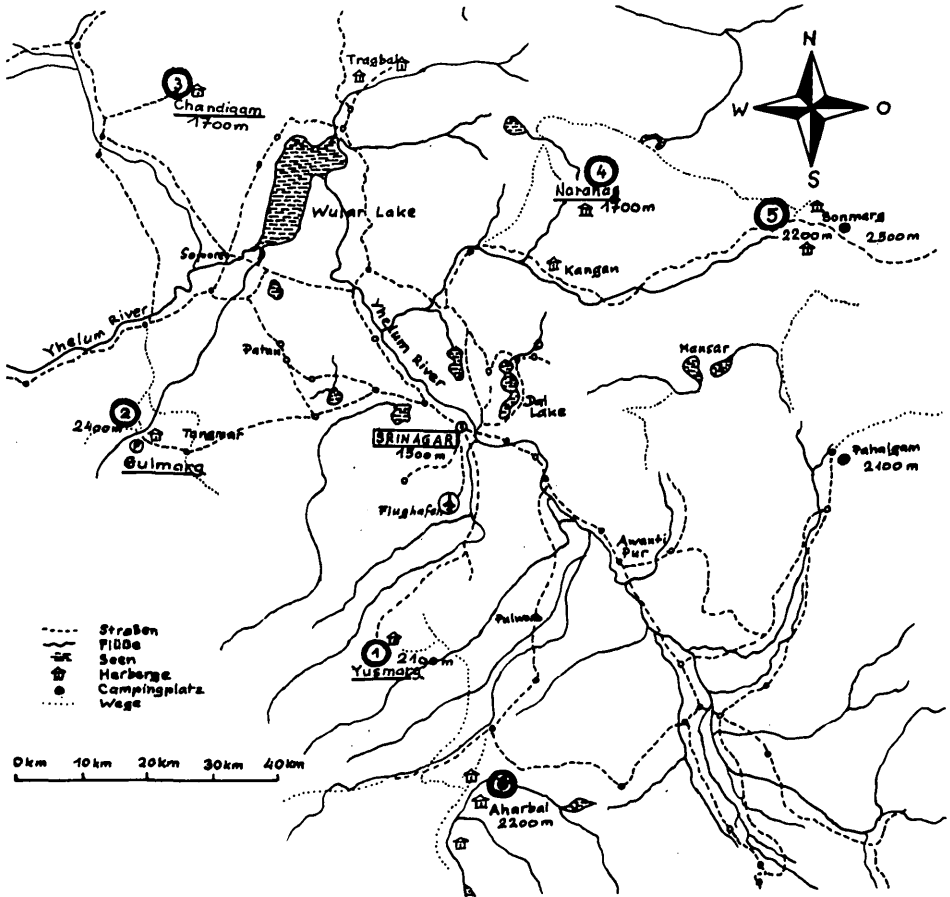


Abb.1: Lageplan der Fundorte in der Umgebung von Srinagar, Kaschmir.

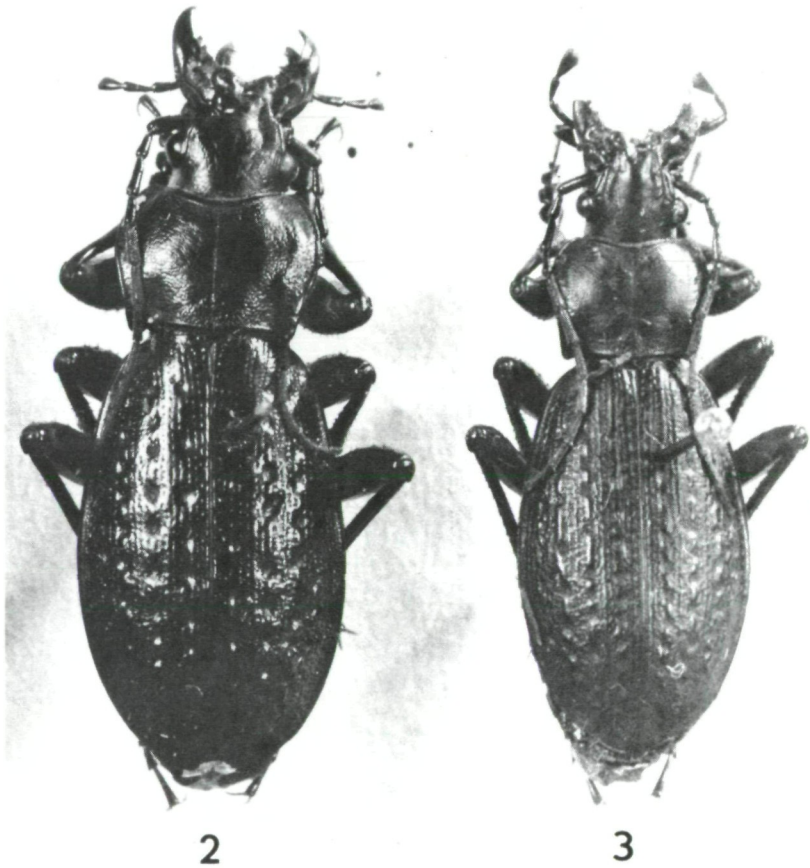


Abb.2: *Carabus (Imaius) kenyeryae* n.sp., Paratypus ♂.

Abb.3: *Carabus (Imaius) dardiellus dardiellus* BATES, ♂, Kaschmir, Gulmarg.

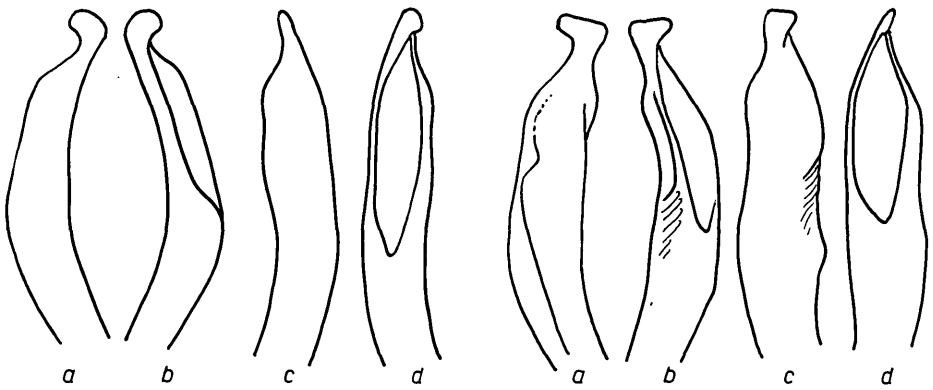


Abb. 4

Abb. 5

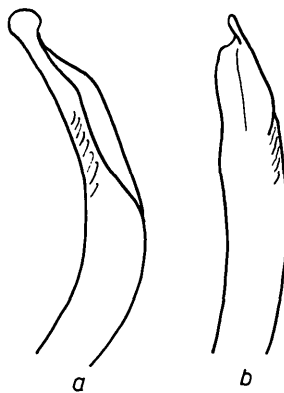


Abb. 6

Abb. 4: Penis von *Carabus (Imaibius) kenyeryae* n.sp., Paratypus ♂ ; a, b: Lateralansichten; c: Ventralansicht; d: Dorsalansicht.

Abb. 5: Penis von *Carabus (Imaibius) dardiellus dardiellus* BATES, Kaschmir, Gulmarg; a, b: Lateralansichten; c: Ventralansicht; d: Dorsalansicht.

Abb. 6: Penis von *Carabus (Imaibius) dardiellus subpunctulus* ROESCHKE, Kaschmir, Jelam-Valley; a: Lateralansicht, b: Ventralansicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [53_1977](#)

Autor(en)/Author(s): Kenyery Rudolf

Artikel/Article: [Eine neue Carabus-Art des Subgenus Imaibius aus Kaschmir \(Carabidae, Col.\). 145-149](#)